



Entstanden am 12. März 2020 – dem Vorabend des ersten Corona-Lockdowns: „Sky-Scraping“

Foto: Dagmar Pachtner

Die tägliche Dosis Staunen

Die Landshuter Bildhauerin und Konzeptkünstlerin Dagmar Pachtner zeigt in der Neuen Galerie Arbeiten der vergangenen beiden Jahre und eine Video-Installation

Dieses Stück vom Himmel ist ebenso seltsam wie faszinierend: In der Landshuter Neuen Galerie ziehen die Wolken unter uns vorüber. Dagmar Pachtners Video-Projektion „Sky Diving“ versetzt die Betrachtenden an einen eigentlich unmöglichen Standpunkt. Man schaut auf eine rechteckige Fläche am Boden und blickt in den Himmel. Eine fast meditative Bewegtbild-Impression – und dennoch spektakulär.

Unter dem Titel „Sky, Clouds and Space“ zeigt die Landshuter Künstlerin im historischen Stadel auf der

Mühleninsel Foto-Arbeiten und skulpturale Werke der letzten Jahre. Dem Titel entsprechend geht es in dieser Ausstellung um Himmel, Wolken und das Un(be)greifbare.

Das früheste gezeigte Bild ihrer Serie „Sky-Scraping“ entstand am Vorabend des ersten Corona-Lockdowns, am 12. März 2020.

In den digitalen Himmelsaufnahmen lässt sie verschiedene Wolkenformationen – von Altokumulus bis Zirrus – in Farbwerte „zerfließen“, beziehungsweise der jeweilige Anteil an Blau, Grau und Weiß geht im unteren Teil des Bildes in Streifen

über. Ein sinnbildlicher Versuch, das sich permanent Verändernde rational zu erfassen. Also auch eine Art Vermessung des Himmels – und quasi die Skalierung der Vergänglichkeit.

Die Wirkmacht von Pachtners Kunst beruht dabei auf technischer und intellektueller Präzision. Das betörende Blau und Weiß in „Sky Diving“ etwa leuchtet umso strahlender, als die Projektionsfläche kein glatter Bildträger ist, sondern aus losem Quarzsand besteht.

Charakteristisch für ihre Arbeit ist der konzeptuelle, um Nüchtern-

heit bemühte Ansatz bei den ewigen Themen der Kunst. So macht sie fast beiläufig Transzendenz erlebbar. Noch ein paar Grade abstrakter wird das in der ebenfalls im Historischen Stadel ausgestellten Graphik-Serie „Cloud“ und den gefalteten Stahl-Skulpturen „Out of the Sky“. Und auf die Abstraktion durch Schriftzeichen und die zugleich suggestive Wirkung von Sprache setzt die Künstlerin in einer Serie von Wort-Bildern: Von „Order“ über „Demand“ und „Desire“ bis zu „Hope“ wird der Bildgrund immer blasser.

Einige jüngere wissenschaftliche Studien geben Aufschluss darüber, dass sich eine tägliche Dosis Staunen über die Vielfalt und Schönheit der Natur positiv auf die mentale Gesundheit auswirkt.

So gesehen ist auch der Besuch der staunenswerten Schau „Sky, Clouds and Space“ unbedingt zu empfehlen.

Roberta De Righi

■ bis 12. Februar in der Neuen Galerie, Badstraße 4, Landshut (Fr-So 14-17, Do 18-20 Uhr), diesen Sonntag, 15 Uhr, Künstlergespräch mit Dagmar Pachtner